



Abend-

Zeitung.

92.

Freitag, am 17. April 1829.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Hell.]

G e b e t.

Wesen, namenloses,  
Unausprechlich großes,  
Du Alles und Nichts,  
Das in den Strömen des Lichts  
Strahlend geht,  
Das in den Stürmen die Welt durchweht,  
Das der Sonnen jauchzenden Schaaren sät;  
Wesen, das jeder empfindet,  
Wesen, dem jeder glüht,  
Das kein Verstand ergründet  
Und das kein Auge sieht;  
Du, des im Staube der Wurm sich freut,  
Das den Cherub mit Himmelseligkeit  
Still durchgießt:  
In der Engel heiligen Jubelgesang,  
In der Sternenreigen Feierklang  
Lall' ich: sei mir begrüßt, begrüßt! —

Ich kniee,  
Und glühe,  
Und wein' und weine,  
Und blind von Deiner Hoheit Scheine  
Berg' ich im Staube mein Angesicht! —

Was das Herz mir bewegt,  
Was in der Seele Tiefen sich rohet,  
Psalmen sagen es nicht!  
Flammen die Seele schwellend —  
Thränen im Herzen quellend —  
Gluth, die das Leben bricht! —

Gott, ich rufe zu Dir!  
Und Du, der die Pulse des Wurmes zählt,

Der jede Faser des Moores besetzt,  
Nahe bist Du mir! —

Wie die Blume die engende Knospe durchbricht  
Und hinaus sich drängt in's belebende Licht,  
Sprengt die Brust mein ahnend glühend Herz,  
Und himmelwärts  
Mit frommer Begier,  
Strebt es zu Dir, zu Dir.

Jahn.

Johanna die Zweite, Königin von Neapel.

[Fortsetzung.]

Es wurden nun fünf vom Adel und fünf von den Abgeordneten der Stadt erwählt, den Rath der Königin zu bilden, und als ein päpstlicher Legat in Neapel angekommen war, um wegen der Freiheit des Königs zu unterhandeln, und Caracciolo, durch das Versprechen, die Engelsburg, Ostia und Civita Vecchia dem Papst einzuräumen, sich der Protection des Legaten versichert hatte, verließ er den Hof und ging nach Procida in freiwillige Verbannung, wo er der Königin, so nahe, immer noch der Leiter ihrer Entschlüsse war. —

Raum hatte der Seneschall Neapel verlassen, als auch Urban dahin zurückkehrte. Er fand seine Gattin mit Katharina und Margaritta in Ischia, wo sie sich, seit Esorja's Ausöhnung mit der Königin, auf dem Landhause ihres Vaters aufhielt. Urban war freudig